



**Gleichlautend:**

**Frau Oberbürgermeisterin**

**Henriette Reker**

Rathaus  
50667 Köln

**Herrn Bezirksbürgermeister**

**Henk van Benthem**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)

web [www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 05.05.2020

**Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 07.05.2020**

**hier: Lehrschwimmbecken Ensen: Zwischenlösung jetzt – Sanierung vorziehen!**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, für das gesperrte Lehrschwimmbecken in Ensen sowohl kurzfristig eine Übergangslösung zu finden als auch dafür zu sorgen, dass die Sanierung des bestehenden Beckens so schnell wie möglich erfolgt.

Daher beauftragt die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung mit der Umsetzung der folgenden Punkte:

1. Die Sanierung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule Hohe Straße ist in der jetzt zur Aktualisierung anstehenden Prioritätenliste Schulbau deutlich vorzuziehen. Die bisherige Einstufung dort ist vor der Sperrung erfolgt und wird daher der Situation nicht mehr gerecht.
2. Für die Zwischenzeit ist eine schnelle Lösung über ein mobiles Becken zu schaffen. Hierzu sind städtische wie auch private Flächen in der Nähe zu prüfen, etwa von Sportvereinen, und zu ob eine Bereitschaft auf temporäre Nutzung besteht. Ebenso ist das Gewerbegebiet Westhoven zu prüfen, auf dem mehrere freie Grundstücke zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird gebeten, hierzu in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einen Sachstandsbericht abzugeben.

**Begründung:**

Das Lehrschwimmbecken an der Grundschule Hohe Straße ist nunmehr seit über einem Jahr gesperrt. Der gesamtgesellschaftliche Schaden durch den eingeschränkten

oder entfallenden Schwimmunterricht ist kaum zu beziffern und muss dringend begrenzt werden. Eine Höherstufung in der Prioritätenliste ist daher dringend geboten. Diese sieht derzeit lediglich vor, dass das Lehrschwimmbecken innerhalb der nächsten zehn Jahre saniert wird. Allerdings erfolgte diese Einstufung vor der Sperrung und hat sich damit längst überholt.

In Bezug auf die mobile Zwischenlösung ist der Einschätzung der Verwaltung in TOP 10.2.19 zuzustimmen, dass hierfür ein Grundstück zur Verfügung stehen muss. Die pauschale Aussage, dass kein Grundstück zur Verfügung stehe, ist so aber nicht haltbar. Ebenso ist ein benachbarter Praktiker-Baumarkt in Ensen nicht zu finden. Die Verwaltung hat daher offensichtlich die Suche nach Grundstücken eher oberflächlich betrieben, was ebenfalls der Sache nicht gerecht wird.

Dr. Simon Bujanowski  
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Pepke  
Bezirksvertreter